

	<p>Objekt: Teekanne mit Ansicht der Ludwigsburger Manufaktur</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk</p> <p>Inventarnummer: 1997-127</p>
--	---

## Beschreibung

Kanne mit der Darstellung der Porzellanmanufaktur Ludwigsburg

Auf das engste mit der Ludwigsburger Manufaktur verwoben ist diese Teekanne, die vermutlich zwischen 1775 und 1780 gefertigt wurde. Sie stammt nicht nur aus der Ludwigsburger Manufaktur, sie bildet sie auch ab. Dabei zeigt die Vorderseite der Kanne auch die Vorderansicht des hufeisenförmigen Hauptgebäudes. Analog dazu befindet sich auf der Rückseite der Kanne die Rückansicht der Anlage. Die Teekanne ist im klassizistischen Stil gehalten. Dieser setzt sich gegen 1770 in Europa durch und zeichnet sich durch geometrische Formen und eine kühle Farbgebung aus.

Laut dem Testament des Voreigentümers befand sich die Teekanne bis 1969 im Besitz von Katharina Wanner. Katharina war die Frau von Otto Wanner-Brandt, der die Ludwigsburger Porzellanmanufaktur in ihrer letzten Form 1948 wiederbegründet hatte.

[Saskia Watzl]

## Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan, vergoldet, polychrom bemalt

Maße:

Höhe: 15,1 cm, Breite: 16 cm, Höhe: 13 cm

## Ereignisse

Hergestellt

wann 1770-1780

wer Porzellan-Manufaktur Ludwigsburg

wo Ludwigsburg

Wurde genutzt

wann

wer Porzellanmanufaktur Ansbach-Bruckberg

	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	Katharina Wanner
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Porzellan-Manufaktur Ludwigsburg
	wo	

## Schlagworte

- Essgeschirr
- Esskultur
- Gefäß
- Kunsthandwerk
- Ludwigsburger Porzellan
- Porzellan